

---

# Der gesunde und der kranke Hund

## Aus der Sicht des Nicht-Mediziners.

### Wie erkennen wir den kranken Hund ?

#### 1. Der Nasentest

Als erstes betaste ich die Nase meines Teckels und es ist sehr beruhigend, wenn sie sich kalt und nass wie eine „Kalte Hundeschnauze“ anfühlt.

Eine trockene und warme Nase ist immer ein Hinweis, dass sich unser Teckel nicht so richtig wohl fühlt. Ein klarer Hinweis für eine Krankheit ist es natürlich noch nicht. Dies wäre zu einfach.

#### 2. Die Farbe des Zahnfleisches

Die Farbe des Zahnfleisches ist ein sehr deutliches Zeichen, dass unser Dachshund irgendwo ein gesundheitliches Problem hat. Wo und was es sein könnte, kann aufgrund dieser Feststellung nicht diagnostiziert werden. Wir ziehen die Lefzen unseres Hundes in Höhe der Prämolaren stark nach oben überprüfen die Zahnfleischfarbe: ist die Farbe rosa-rötlich ist alles OK, ist sie aber weißlich – blass ist irgendetwas nicht in Ordnung.

#### 3. Ein glanzloses Fell

Immer wieder erkennen wir Hunde mit glanzlosem Fell, ja sogar mit ausgesprochen struppigem Haarkleid. Dieses Erscheinungsbild signalisiert mir sehr deutlich dieser Teckel ist höchst wahrscheinlich nicht gesund. Natürlich kann es auch nur ein ungepflegter Hausgenosse sein, der seit Jahren keine Fellpflege erhalten hat oder noch nie getrimmt wurde. Eine Unmasse totes Haar schleppt er mit sich herum. Ein armer Kerl.

Ein stumpfes Haarkleid ist ein Hinweis für irgendeine Krankheit bei unserem Teckel, sehr häufig aber auch ein Zeichen für eine falsche Ernährung oder es könnte auch auf einen starken Wurmbefall hinweisen. Als Laien sind wir nur selten in der Lage eine exakte Diagnose abzugeben.

#### 4. Appetitlosigkeit unseres Dachshundes.

Immer wieder haben unsere Hunde nur einen geringen Appetit, dies ist für mich völlig normal und somit absolut bedeutungslos. An solchen Tagen sollte man auch nicht versuchen mit besonders schmackhaftem Futter nachzuhelfen.

Mit dieser Methode erziehen wir schleckige Hausgenossen, die Ihr Herrchen oder Frauchen schamlos ausnützen. Über eine kurze Hungerpause erreicht unser Dackel eine schmackhafte Mahlzeit.

Eine Appetitlosigkeit über mehrer Tage muss Grund zu großer Sorge sein. Es ist ein untrügliches Merkmal, dass die Gesundheit unseres Hausgenossen an irgendeinem Punkt nicht in Ordnung ist.

#### 5. Schläffigkeit und Müdigkeit.

Nach jedem anstrengenden Wanderwochenende oder einem strapaziösem Jagdtag wird wohl jeder Dackel den folgenden Tag verschlafen und nicht zu sehen sein. Gibt es aber keinen Grund zu übermäßiger Müdigkeit, so sollten wir uns doch Gedanken machen, ob mit unserem Freund alles in Ordnung ist.

Für jede Schläffigkeit und Müdigkeit gibt es einen plausiblen Grund. Mal ist es eine einfache Überanstrengung und häufig ist es ein Krankheitsanzeiger.

#### 6. Allgemeines Desinteresse.

Für mich gibt es hier zwei klassische Beispiele für das Desinteresse unserer Hunde.

1. Ein passionierter Jagdhund ignoriert ein sichtbares Reh und beginnt keine Hetzjagd.
2. Ein Familienhund verschmähst sein Lieblingsspielzeug und fordert Sie nicht zum Spielen auf.

Beides sind triftige Gründe: dieser Hund ist krank!

#### 7. Unnormaler Kot.

Als gesunden und normalen Hundekot betrachte ich eine schöne Wurst nicht zu trocken und nicht zu nass. (Sie muss bequem aufzunehmen sein)

Auf keinen Fall darf es Durchfall sein. Wobei ich immer betone: einmal Durchfall ist meistens harmlos, jedoch über mehrere Tage Durchfall ist ein alarmierendes Zeichen für irgendwelche Krankheiten. Besonders bei Welpen kann es lebensbedrohend sein.

Also sehr wichtig: Durchfall nie auf die leichte Schulter nehmen und rasch etwas unternehmen.

#### 8. Erhöhte Temperatur.

Genau wie beim Menschen ist auch beim Hund die erhöhte Temperatur ein deutliches Alarmzeichen für eine Krankheit.

Wichtig zu wissen die normal Temperatur beim Hund beträgt: 38 – 39 °, also deutlich höher als bei uns Menschen. Gemessen wird die Temperatur im Waidloch (After) des Hundes. Bitte beachten: Um die genaue Messwerte zu erlangen ist es notwendig etwa die Hälfte des Thermometers in den After einzuführen.

Auch zu niedrige Temperaturen sind kritisch zur Kenntnis zu nehmen

#### 9. Unnatürliches Hecheln.

Unsere Hunde haben eine normale Atemfrequenz von ca. 10 – 30 mal pro min. Unnatürlich wird es ab ca. 100 Atemzüge pro min. Bei einem solch heftigen Hecheln zittert sehr häufig der ganze Körper und es ist nicht zu

---

---

übersehen unser Freund leidet sehr stark und benötigt rasche Hilfe.

Ein Krankheitsmerkmal für verschiedene Krankheiten.

### **10. Erhöhter Pulsschlag.**

Je nach Größe des Hundes liegt die Pulszahl bei ca. 60 – 120 Schlägen pro Min. Unter hoher Belastung bis 300 Schläge/Min. Sie steigt bei starker Bewegung, bei psychischen Einflüssen wie Aufregung, Angst, Schreck und Freude außerordentlich an. Welpen zeigen einen höheren Pulsschlag (bis 200).

Den Puls fühlt man, indem man ein oder zwei Finger mäßig fest an die Innenseite des Oberschenkels legt. Hier verläuft in Längsrichtung die Schenkelarterie.

Ein zu hoher oder ein zu niedriger Pulsschlag ist wieder ein untrügliches Zeichen für verschiedene Krankheiten.

Zur weiteren Krankheitsdiagnose gibt es natürlich noch unzählige weitere Merkmale die ich auf gar keinen Fall alle aufzählen möchte und die auch für uns einfache Hundehalter nicht zum Einprägen geeignet sind.

Die vorgenannten Punkte haben mir so gut wie immer geholfen, die richtige Entscheidung für meine Hunde zu treffen.

Folgendes sollten Sie grundsätzlich beachten:

1. Nur vom guten Tierarzt sollte die genaue Diagnose gestellt werden.
2. Ein Selbsttherumdoktern ist für den Hund meist von Übel.
3. Der Tierarzt muss die beste Behandlungsmethode für unseren Hund auswählen.

Eines musste ich immer wieder feststellen und bin davon überzeugt:

Tierärzte sind immer froh, wenn der Hundebesitzer zu obigen Punkten klare Aussagen machen kann. Dies erleichtert die Diagnose und die Heilungschancen für unsere Lieblinge.

## **Wie können wir Hundekrankheiten Vorbeugen ?**

### **1. Durch eine gesunde und kräftige Ernährung**

Die Wahl des richtigen Futtermittels ist sehr schwierig, ausführliche Tests haben bewiesen: Teures Futter muss nicht das Beste sein und billiges Hundefutter ist nur selten das Schlechteste.

Wechseln Sie die Futtersorte und Sie sind sicher, dass Sie nicht nur schlechtes Futter verwenden.

Jeder Hund reagiert auf anderes Futter verschieden. Testen Sie, welches Futter Ihr Hund am besten verträgt.

Unter anderem sollten Sie folgendes beachten:

1. Hohe Vitalität des Hundes
2. Glänzendes Fell
3. normaler Kot.

Stimmen diese 3 Punkte als minimal Forderung haben Sie sicher kein schlechtes Hundefutter.

### **2. Viel natürliche Bewegung in frischer Luft**

Der Hund als Lauftier sollte sich mindestens eine Stunde in frischer Luft bewegen. Aber bitte nicht nur an der Leine langsam dahinflaufen. Jeder Hund sollte sich möglichst frei im Trabschritt bewegen, die Fortbewegung am Fahrrad oder beim Joggen wäre das Richtige.

### **3. Hygienisch sauberer Zwinger, Hütte und Lagerplatz.**

Hygienisch sauber gehaltene Hunde sind gesünder und leben länger.

### **4. Regelmäßige Desinfektion der Zwingeranlage und des Hundeschlafplatzes**

Hierfür ist es sinnvoll die Liegeteppiche regelmäßig bei über 90° zu waschen.und Liegekörbe und die Hundehütten mit dem Hochdruckreiniger abzuspritzen und mit dem Flammenwerfer abzuflammen

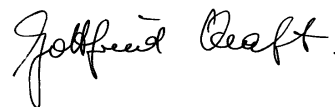
### **5. Regelmäßig vorbeugende Schutzimpfungen**

Empfehlenswert sind die Impfungen gegen:

Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Tollwut.

Liebe Dachshundefreunde es würde mich freuen, wenn es mir gelungen ist, Ihnen ein paar praktische Tipps zur Hundehaltung zu vermitteln.

Ihr



Gottfried Kraft

Präsident Dachshundklub Württemberg Hohenzollern  
Vize-Präsident Deutscher Teckel Klub

Herzlichen Dank an den Autor für die Genehmigung zur Veröffentlichung dieses Artikels in den Medien des SDC. Robert Osterwalder 22.06.2004